Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей часть неоффиціальная.

Livländische Gouvernements-Zeitung. Nichtofficieller Theil.

Пятьница, 27. Іюля 1856. № 85. Freitag, den 27. Juli 1856.

Ueber die Rolle, welche die Phosphorsäure bei der Ernährung der Pflanzen spielt.

(Von Wolfgang Engelhardt.)

Bei dem lebhaften Interesse, mit welchem in neuester Zeit Alles aufgenommen wird, was auf Pflanzenernährung Bezug hat, dürfte es manchem Leser erwünscht sein, in der Kürze etwas über die unmittelbare Zuführung der Nahrungsmittel aus den Pflanzen in den Thierleib zu vernehmen, zumal gerade die Phosphorsäure und deren Verbindungen mit Erden ganz besonders darauf hinweist.

Lassen wir unsere Blicke über die Oberfläche der bewohnten Erde schweifen, so zeigt sich uns das Leben auf derselben in überaus großer Mannigfaltigkeit; dennoch finden wir bei genauerer Forschung, daß die Bildung der einzelnen Individuen unter der staunenswerthesten Einfachheit vor sich geht, daß also nur wenig Grundstoffe an deren Entwickelung und endlichen Ausbildung theilnehmen.

Während Licht, Wärme, Electricität das Bestehen alles Lebendigen bedingen, indem ohne sie eine Lebensregung durchaus nicht in der Möglichkeit liegt, bilden Sauerstoff, Wasserstoff, Kohlenstoff, Stickstoff mit einzelnen wenigen Salzen und Säuren diejenigen Körper, aus denen der Leib und die Gliedmaßen sowohl der Thiere, als der Pflanzen zusammengesetzt sind; denn aus Sauerstoff und Stickstoff besteht unsere atmosphärische Luft, aus Sauerstoff und Wasserstoff unser Wasser, aus Sauerstoff und Kohlenstoff unsere Kohlensäure, aus Stickstoff und Wasserstoff das Ammoniak. Bei der Verbindung des Sauerstoffs mit Kohlenstoff und Wasserstoff wird stets eine bedeutende Menge von Wärme frei, und zwar um so mehr, jemehr der Sauerstoff vorwaltet, weshalb man diesen Prozeß, der häufig mit Lichterscheinung verknüpft ist, auch Verbrennungsprozeß nennt.

Sauerstoff, Wasserstoff, Kohlenstoff, Stickstoff bilden durch ihre verschiedenen Verbindungen untereinander eine große Menge fester und flüssiger Körper, allein für die thierische und pflanzliche Körperbildung sind nur einige, und zwar diejenigen von ihnen von Wichtigkeit, in denen entweder alle vier oder nur drei dieser Grundstoffe sich zu besonderen Verbindungen vereinigen.

Faserstoff, Eiweiß, Käsestoff und Leim sind diejenigen Körper, in denen die vier Grundstoffe zusammen verbunden, mit kohlensaurem und phosphorsaurem Kalke, mit etwas Kali und Natron und einigen Säuren den eigentlichen Thierleib bilden. Stirbt letzterer ab, so gehen jene Verbindungen durch chemische Zersetzung — Verwesung genannt — in Wasser, Ammoniak und Kohlensäure verwandelt in den Boden oder in die Atmosphäre über. Als Rückstand findet sich ein kleines Häufchen, welches die Erden und Salze nachweist. Da, wo sich nur drei dieser Elemente ohne den Stickstoff zusammen vereinigen, bestehen die betreffenden Körper aus Stärkemehl, Zucker, Gummi, Fett u. s. w. Sie werden von dem thierischen Körper nur aufgenommen, um umgewandelt wieder in die Atmosphäre überzutreten. Außer der Ablagerung von etwas Fett, das als Reserve für den Verbrennungsprozeß im Körper abgesetzt wird, tragen sie zum Ausbau desselben nichts bei, sondern dienen lediglich und allein zur Beschaffung und Forterhaltung der zum Leben unentbehrlichen Körperwärme, indem sich der Sauerstoff der Luft beim Athmen des Kohlenstoffs und des Wasserstoffs jener Körper bemächtigt, sie in den Lungen in Kohlensäure und Wasser umwandelt und die bei dieser Verbrennung entstehende Wärme zurückläßt.

Nicht nur die aus der Verwesung der thierischen Körper hervorgegangenen tropfbar- und gasförmig-flüssigen Verbindungen, sondern auch die als Moder zurückbleibenden Erden und Salze, sowie die durch das Athmen gebildete, in die Atmosphäre übertretende Kohlensäure kommen stets dem Pflanzenleben wieder zu gute, indem sie von Neuem die Nahrungsmittel derselben bilden.

Bevor die Chemie auf ihren jetzigen Höhepunkt kam, war man allgemein der Ansicht, daß die zur Ausbildung und Erhaltung des thierischen Körpers nothwendigen Verbindungen: Eiweiß, Faserstoff, Käsestoff 2c. während dem Verdauungsprozesse gebildet würden, allein unser großer Chemiker von Liebig wies nach, daß diese Stoffe bereits fertig aus den Pflanzennahrungsstoffen in den thierischen Körper übertreten.

Der Faserstoff, der Käsestoff, das Eiweiß, allgemein im Pflanzenreiche, namentlich in den Culturgewächsen verbreitet, werden demnach dem Thierreiche ebenso wie die Phosphorsäure, der Kalk, das Kali, das

Eisenoxyd u. s. w., zur Entwickelung und Ausbildung der Gesammt-Körpertheile der einzelnen Individuen, von den Pflanzen direct übergeben. Zur Unterhaltung des Athmens und der damit verknüpften Bildung der für das Leben unumgänglich nöthigen Wärme stellt die Pflanze dem Thiere außerdem eine Anzahl von stickstofffreien Körpern: Stärkemehl, Zucker u. s. w., zur Verfügung.

Die landwirthschaftlichen Thiere leben daher zunächst von den Pflanzen, und zwar entweder direct durch die Pflanzennahrung oder durch die sich von Pflanzen nährenden Thiere, welche letztere die Nahrungsstoffe aus den Pflanzen in sich ansammeln, um sie dann den Fleischfressern zu überliefern. Die stickstofffreien, zum Erwärmen der Thierkörper augenblicklich nicht nöthigen Nahrungsstoffe werden als Fett abgelagert.

Diese sich durch wissenschaftliche Forschungen herausgestellt habenden Resultate sind für die Landwirthschaft von unschätzbarem Werthe; denn wir erlangen dadurch nicht nur neue Aufschlüsse über die Bodenarten, auf welchen unsere mannigfachen Culturgewächse mit größtmöglichem Gewinn gezogen werden können, sondern es verbreitet sich dadurch auch ein helles Licht über die Düngestoffe und deren zweckmäßigste Beschaffung.

Wir sahen vorhin, daß die eine Hauptreihe von Nahrungsstoffen, welche das Thier von der Pflanze in Empfang nimmt, aus Sauerstoff, Wasserstoff, Stickstoff und Kohlenstoff, daß die andere, und zwar diejenige Reihe, welche die Stoffe zur Erwärmung der Thierkörper liefert, aus Sauer-, Wasser- und Kohlenstoff besteht; wir sahen ferner, daß sich im Fleische der Thiere Kali, Natron, Kalkerde, Bittererde, Eisenoxyd, Phosphorsäure, Schwefelsäure, Chlor; daß sich im Blute überdies noch Kieselerde; daß sich in den Knochen Phosphorsäure, Kalk- und Bittererde findet, und daß fast alle diese Stoffe direct aus dem Pflanzenreiche in's Thierreich übergehen. Wenn nun auch die Sauerstoff-, Wasserstoff-, Kohlenstoff- und Stickstoffverbindungen den Pflanzen durch ihre Millionen von Saugöffnungen größtentheils durch die Luft übergeben werden können, so ist dies doch in Bezug auf die Mineralbestandtheile nicht der Fall; letztere müssen daher unbedingt entweder im Boden oder im zugeführten Dünger enthalten sein; denn nur da wird eine Pflanze im vollkommen gesunden Zustande emporwachsen, nur da wird sie kräftige Früchte tragen, wo ihr der Boden die nöthige Nahrung reicht; fehlt nur ein Theil derselben, so fängt sie an zu kümmern und trägt nur wenige und unvollkommene Früchte. Solche krankhafte Zustände der Pflanzen können sich auch auf die Thiere übertragen, indem letztere dann die Nahrungsstoffe nicht in dem günstigen Mischungsverhältnisse bekommen, als es für das Wohlbefinden derselben nothwendig ist.

Schon der oberflächliche Beobachter, der Nichtfachmann, wird sich daher leicht vergewissern, daß die Gewächse mit dem Boden in der innigsten Beziehung stehen, wogegen dem Fachmanne dieses Verhältniß mit jedem Tage neue und höchst interessante Thatsachen vor's Auge führt. Wir sahen ja so eben, daß die Pflanzen nicht allein einen Theil ihrer tropfbar- und gasförmig-flüssigen Nahrungsstoffe, sondern daß sie auch ihre festen lediglich und allein aus dem Boden, auf dem sie wachsen, entnehmen.

Sachgemäß können die festen Pflanzen-Nahrungsstoffe nicht in diesem Zustande in die Gewächse übergehen, sondern es sind Auflösungsmittel für dieselben nothwendig, die sie den Wurzeln zuführen. Als solche Auflösungsmittel kennen wir im großen Haushalte der Natur das Wasser und die Kohlensäure. Selbst die festesten Gesteine widerstehen diesen Auflösungsmitteln nicht; dies haben wir beim Vegetationsprozesse bei der Kieselerde zu beobachten Gelegenheit.

Das Auge des rationellen Landwirths muß daher vor Allem auf den Boden und dessen Düngung, d. h. darauf gerichtet sein, daß jener alle diejenigen Düngestoffe und in hinlänglicher Menge zugeführt bekommt, die er nicht an sich schon in ausreichender Menge zugeführt bekommt enthält; denn die auf eine sorgfältige Düngung und gehörige Auflockerung des Bodens erfolgende Wirkung zeigt unwiderlegbar, daß das Wohlbefinden der Gewächse einestheils von der Mischung des Bodens, anderntheils aber von den zugeführten Düngestoffen abhängig ist.

Man kann daher den Werth eines Düngers nicht lediglich nach seinem Stickstoffgehalte, den er den Pflanzen abzutreten vermag, bemessen, sondern es müssen hauptsächlich auch die darin befindlichen Erd- und Alkalisalze berücksichtigt werden; denn was soll der Dünger den Pflanzen für Nutzen bringen, wenn dem Boden nicht zugleich auch alle übrigen zu ihrer vollkommnen Entwickelung nothwendigen Nahrungsstoffe übergeben werden, vorausgesetzt, daß jener dieselben nicht enthält?

Wenn wir die Wiesen und Gärten in der näheren Umgebung von abhängig gelegenen Dörfern und Städten, über welche sich die aus jenen abgehenden Flüssigkeiten verbreiten, aufmerksam in's Auge fassen, so gewahren wir auf ihnen nicht allein einen bei weitem üppigeren Graswuchs als auf andern, in weiteren Entfernungen von den Orten gelegenen Wiesen und Gärten, sondern das Vieh hat nach dem Genuß des darauf wachsenden Grases auch ein bei weitem besseres Aussehen als dasjenige, welches stets von dem Futter bekommt, welches auf entfernt von Ortschaften gelegenen Gründen gewonnen wurde.

Dieselben günstigen Erfahrungen machen wir, wenn wir unsere Wiesen im Frühling mit ausgelaugter oder unausgelaugter Holzasche bestreuen; wenn wir sie im Herbste oder Winter mit Urin oder Mistjauche überführen; wenn wir Knochenmehl über dieselben streuen. Im letzteren Falle wird die Hausfrau bald einen steigenden Ertrag von Milch und Käse gewahren.

(Fortsetzung folgt.)

Neue Einrichtung der Abtrittsgruben in Paris.

Seit längerer Zeit schon hat man sich mit der Aufgabe beschäftigt, die Anlage dieser Gruben und das Räumungsverfahren in Bezug auf Schonung des Geruchssinnes und Benutzung des düngreichen Inhalts möglichst zu verbessern. Von Zeit zu Zeit erfand man Verbesserungen, ohne jedoch die Aufgabe vollkommen zu lösen. Im Jahre 1852 endlich stellte die Grubenräumungscompagnie in Paris einen Apparat zur Abscheidung der Flüssigkeiten von den festen Stoffen auf, den sie grand diviseur nennt, der allen Anforderungen entspricht und dessen Leistung durch eine polizeiliche Verordnung anerkannt worden ist. Dieser Apparat besteht in einem innerhalb oder außerhalb der Grube anzubringenden beliebig großen Behälter, der aus Bruchstein mit römischem Cement gefertigt ist und alle festen und flüssigen Stoffe aus den hineinführenden Abtrittsröhren aufnimmt. Im Innern dieses Behälters befindet sich ein kreisförmiger, aus Ziegelsteinen und römischem Cement bestehender Durchschlag, der cylindro-conische Löcher hat, durch welche die Flüssigkeiten in die unterhalb befindliche Grube ablaufen. Diese schnelle Abscheidung der Flüssigkeiten von den festen Substanzen verhindert bei den letzteren die Entwickelung irgend eines mephitischen Geruchs, wie er bei den gewöhnlichen Gruben durch das fortwährende Zusammenrühren dieser gährungsfähigen Stoffe entsteht.

Die Anlegung dieses Apparats ist möglichst leicht, seine Dauer ist wegen des zu ihm verwendeten festen Materials unbegränzt, seine Leistungen sind vollkommen gesichert und die Löcher des Durchschlags können sich niemals verstopfen. Er hat auch keine Concurrenz zu fürchten, weil die meisten anderweitig aufgestellten Apparate theils wegen der Natur des dazu verwendeten Materials, theils wegen fehlerhafter Einrichtung nicht anwendbar sind. Das Grubenräumen ist auf die leichteste Weise ausführbar. Die von den Flüssigkeiten abgeschiedenen Stoffe bleiben in dem Behälter, die Flüssigkeiten laufen in die untere Grube ab. Um sie fortzuschaffen, braucht man nur den Zapfen des Abflußsteines zu ziehen, zu desinficiren und die Pumpe anzuwenden. Das Ausräumen der festen Stoffe findet je nach der Räumlichkeit des Behälters alle drei bis vier Jahre statt. Anstatt daß bei gewissen Gruben die Flüssigkeiten neun Zehntel der Füllung betragen, genügt zu dieser Arbeit ein kleiner Wagen mit zwei Pferden und drei Menschen, und alles wird ohne Geräusch, geruchlos und ohne Gefahr der Arbeiter ausgeführt. Also Ersparung in jeder Beziehung Sicherheit, Leichtigkeit und schnelle Ausführung der Arbeit, Verschwinden der beweglichen Tonnen und der ekelhaften Tonnenwagen, denen man täglich auf der Straße begegnet; Fortschaffung der fast ganz trocken gelegten geruchlosen festeren Stoffe nach den Orten, wo sie zugleich zu einem kräftigen Dünger umgewandelt werden; Vortheile für den Hausbesitzer durch Kostenverminderung und für die Compagnie, weil sie nicht mehr das Material zu bezahlen und keine Harnbehälter einzurichten braucht.

Wir haben erwähnt, daß die vermittelst des neuen Systems trocken gelegten und aus dem Behälter entnommenen Stoffe unmittelbar in die Düngerfabrik gebracht werden, wo sie zugleich durch Anwendung verschiedener Mischungen und ganz einfacher Mittel in einen von der Landwirthschaft sehr gesuchten Dünger verwandelt werden. Der Director der genannten Compagnie, A. Duglere, hatte die glückliche Idee, verschiedene Patente des Chemikers Chevallier anzukaufen, welche die schnelle Umwandlung aller thierischen Reststoffe, Fleisch, Blut, Fische, Fette u. s. w. durch chemische Mittel und physikalisch-mechanische Verfahrungsweisen in einen sehr wohlfeilen, stickstoffreichen, geruchlosen, würmervertreibenden Dünger zum Gegenstand hatten, wobei noch zu bemerken ist, daß dies Verfahren sowohl bei ganz frischen Stoffen, als auch bei allen Graden ihrer Fäulniß in Anwendung gebracht werden kann. Wir erwähnen noch, daß der grand diviseur sich jetzt zu einer Actien-Compagnie mit einem Kapital von 600,000 Frs. in 2400 Actien zu 250 Frs. gestaltet, daß die eröffnete Subscription nach wenigen Tagen schon gedeckt ist, und daß die Actionäre nach den bisherigen Geschäftsergebnissen des Hauses Duglere einen Nutzen von 48 pCt. erwarten dürfen.

(Deutsche Gwbztg. 1855. S. 448.)

Gemeinnützige Mittheilungen.

Wichtiger Handgriff beim Pfropfen, besonders des Steinobstes. Wenn das Messer auf den abgesägten Stamm gesetzt und ein schwacher Schlag darauf gemacht wird, ist nachzusehen, welche Richtung der Spalt nehmen möchte. Dort ist mit einem scharfen Messer durch die Rinde bis an das Holz ein Vorschnitt zu machen, wodurch das Fasern der Rinde verhindert wird, was dem Verwachsen nachtheilig wäre. Hierbei ist zu bemerken, daß die Propfreiser von der Morgenseite genommen werden, weil sie gewöhnlich kräftiger sind.

Eine bemerkenswerthe Linde befindet sich zu **Kaditz** in Sachsen. Sie mißt am Fuße über 18 Ellen, ist hohl, und ihr innerer Durchmesser beträgt 5 Ellen. Die innern Wände dieses Baumes haben sich mit frischer Rinde bekleidet.

Local-Veränderung.

Hiermit die Anzeige, daß das Uhrmacher-Geschaft von

Andr. Cederroth

nach der großen Sandstraße in das Haus des Apothekers Hrn. Neumann Nr. 157 verlegt worden ist. 1.

Schmiede-Steinkohlen

vorzüglicher Qualität verkaufen
Carl Schmidt & Co.

Zu vermiethen.

Eine Wohnung von 4 Zimmern mit Wirthschaftsbequemlichkeiten ist zu vermiethen und gleich zu beziehen in der Scheunenstraße bei
Gotthard Kreusch. 1

Angekommene Schiffe.

№	Schiffs-Name & Flagge.	Schiffers-Name.	Von wo.	Ladung.	An wen adressirt.
1226.	Holl. Kuff „Hermann"	Cap. Niebur	Newcastle	Steinkohlen	Ordre.
1227.	Preuß. Schlupp „Die Sonne"	Berg	Memel	Ballast	Ordre.
1228.	Norw. Schoner „Georg Howard"	Reimert	Christiansand	„	Ordre.
1229.	Dän. Jacht „Malvine"	Gottlob	Stettin	„	Philipsen
1230.	„ Bark „Frederik de Sievende"	Dam	Rönne	Ballast	Ordre
1231.	„ Brigg „Hermann"	Nielsen	Königsberg	„	Fenger & Co.
1232.	Russ. Schoner „Iwan"	Lemcke	Memel	„	Renny & Co.
1233.	Dän. Brigg „Tre Wenner"	Jensen	Kopenhagen	Salz	Fenger & Co.
1234.	Russ. Schoner „Perdia"	Howi	Petersburg	Stückgüter	Meltzer.
1235.	„ „ „Bethlehem"	Janson	Königsberg	Ballast	Schröder & Co.

Riga. Schiffe sind ausgegangen: 1096; im Ansegeln 0; Strusen sind angekommen: 743.

Angekommene Fremde.

Hotel St. Petersburg. Hr. Consul Swift von London, HH. Studenten Kemmler und Grot und Hr. Obristlieutenant Lewanewsky aus Kurland.

Stadt London. Frau v. Wilke von Tauroggen, Hr. Cand. Hesselberg, HH. Kaufleute J. Lehmann und G. Weide aus Livland. Hr. Dr. med. Rogafinsky von Grodno log. bei Pfefferkorn.

Waaren-Preise in Silberrubeln am 25. Juli.

	pr. 20 Garnitz	
Buchwaizengrütze	—	—
Hafergrütze	—	—
Gerstengrütze	—	—
Erbsen	—	—
	pr. 100 Pfd	
Gr.Roggenmehl	2 40	70
Waizenmehl	5 50	80
Kartoffeln pr. Tschet.	3 60	90
Butter pr. Pud	6—5	60
Heu „ „	R. 30—32½	
Stroh „ „ „		30
	pr. Faden v. 7 à 7 Fuß	
Birken-Brennholz	3 30	50
Birken- u. Ellern-	—	—
Ellern-	2 80	
Fichten-	2 30	50
Grehnen-Brennholz	2 1	90
Ein Faß Branntwein		
½ Brand am Thor	13	14
⅔ „ „ „	16	17

	pr. Last	
Waizen à 16 Tschetw.	—	—
Gerste à 16 „	—	—
Roggen à 15 „	—	—
Hafer à 20 Garz.	—	—
	pr. Berkowez von 10 Pud.	
Reinhanf	—	27 3/7
Ausschußhanf	25 5/7	26 2/7
Paßhanf	—	25
„ schwarzer	22 2/7	22 6/7
Tors	—	—
Drujaner Reinhanf	—	30
„ Paßhanf	—	28
„ Tors	—	—
Marienb. Flachs	31½	—
„ geschnit.	—	—
„ Risten	—	—
Hofs-Dreiband	25	—
Livländ. „	22	—
Flachshede „	12	—
Lichttalg, gelber	—	—

	pr. Berkowez von 10 Pud.	
Lichttalg, weißer		—
Seifentalg		—
Seife	38	40
Hanföl	—	—
Leinöl	—	—
	pr. Pud	
Wachs	15½	—
Wachslichte	—	—
Talglichte	5—5 1/5	
	pr. Berkowez von 10 Pud	
Stangeneisen	18	21
Neshinscher Taback	—	—
Bettfedern	60	80
Pottasche, blaue	—	—
„ weiße	—	—
	pr. Tonne	
Säeleinsaat	—	—
Thurmsaat	8 5/8	9 3/8
Schlagsaat	—	—
Hanfsaat	—	—

Wechsel-, Geld- u. Fonds-Course.

Amsterdam	3 M.	191½	Cs.H.C.	Pr. 1 Rbl. Silb.
Antwerpen	3 M.	—	Cs.H.C.	Pr. 1 Rbl. Silb.
Hamburg	3 M.	34 7/16	S.Bco.	Pr. 1 Rbl. Silb.
London	3 M.	38 11/16	Pence St.	Pr. 1 Rbl. Silb.
Paris	3 „	407	Centim.	Pr. 1 Rbl. Silb.
6 pCt. Insc. in Silber				—
5 „ „ „ „ 1 u. 2 S.				102
5 „ „ „ „ 3 u. 4 S.				—
5 „ „ „ „ 5 S.				—
4 „ „ „ „ Hope				—
4 „ „ „ Stieglitz				—
5 „ Hafenbau-Obligationen				—
Livländ. Pfandbriefe kündbare				100
„ „ Stieglitz				—
„ Rentenbriefe				—
Kurl. Pfandbriefe, kündbare				—
„ „ auf Termin				—
Ehstl. „ kündbare				—
Ehstl. „ Stieglitz				—

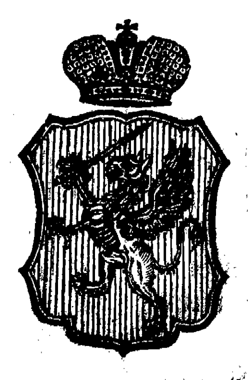
Redacteur Kolbe.

Der Druck wird gestattet. Riga, den 27. Juli 1856. Censor Dr. C. E. Napiersky.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Лифляндскія Губернск. Вѣдомости.

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 руб., съ пересылкою по почтѣ $4\frac{1}{2}$ руб. сер. съ доставкою на домъ 4 руб. серебромъ.— Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Übersendung 3 Rbl. S. mit Übersendung durch die Post $4\frac{1}{2}$ Rbl. S. und mit der Zustellung in's Haus 4 Rbl. S.— Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouvernements-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 85. Пятница, 27. Іюля — **Freitag, den 27. Juli 1856.**

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Отдѣлъ общій.

Вызовъ.

Въ Сиротскомъ Судѣ Императорскаго города Риги хранятся уже много сряду лѣтъ въ пользу ниже означенныхъ лицъ, о живности и мѣстопребываніи коихъ по сіе время невозможно было получить никакихъ свѣдѣній, денежныя суммы, для полученія коихъ лица, которымъ они принадлежатъ, въ теченіе всего истекшаго времени не явились, а именно:

1) въ пользу Іогана Христофа Ашмана, сына работника Гейнриха Пельне и Шарлотты Доротеи Беркгольцъ, невозвратившагося въ Ригу уже болѣе 15 лѣтъ, С. р. 14.
2) въ пользу Джона Джемса Говарта Рольта, сына пономаря Джемса Рольта и Фридерики Фишеръ, невозвратившагося въ Ригу уже болѣе 20 лѣтъ, Сер. руб. 21.
3) въ пользу Якова Мартина Фреймана, сына работника Карла Фреймана и Анны Перковой, невозвратившагося въ Ригу уже болѣе 20 лѣтъ, Сереб. руб. 30.
4) въ пользу Маргариты Елизаветы Фосъ много уже лѣтъ невозвратившейся въ Ригу, С. р. 28.
5) въ пользу Анны Елизаветы Амаліи Фосъ, тоже невозвратившейся въ Ригу уже много лѣтъ, С. р. 180.

Officieller Theil.

Allgemeine Abtheilung.

Edictal-Citation.

Bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga befinden sich für nachbenannte Personen seit einer Reihe von Jahren deposita, zu deren Empfangnahme die Eigener sich in dem ganzen Zeitverlauf nicht gemeldet, und über deren Leben und Aufenthalt bis hiezu keine Auskünfte haben erlangt werden können, nämlich zum Besten:

1) des Johann Christoph Aschmann, seit länger denn 15 Jahren von hier abwesend, S.-Rbl. 14.
(Sohn des Arbeiters Heinrich Pelne und der Charlotte Dorothea Berkholtz).
2) des John James Howarth Rolt, seit länger denn 20 Jahren von hier abwesend, S.-Rbl. 21.
(Sohn des Küsters James Rolt und der Friederike Fischer).
3) des Jacob Martin Freymann, seit länger denn 20 Jahren von hier abwesend, S.-Rbl. 30.
(Sohn des Arbeitsmannes Carl Freymann und der Anna Perkow).
4) der Margaretha Elisabeth Voß, seit vielen Jahren von hier abwesend, S.-R. 28.
5) der Anna Elisabeth Amalie Voß, gleichfalls seit vielen Jahren von hier abwesend, S.-Rbl. 180.
(Beide Töchter des Branndweindistellateurs Johann Heinrich Voß, und zwar erste aus dessen erster Ehe mit Anna Gertrud Pri-

(Обѣ эти лица суть дочери водочнаго заводчика Іоганя Гейнриха Фоса, именно первая отъ перваго брака его съ Анною Гертрудою Прилупъ, а послѣдняя изъ втораго его брака съ Маргаретою Елизаветою Лембке).

6) въ пользу Якоба Аденау, сына бочарнаго дѣла мастера Іогана Германа Аденау младшаго и Доротеи Булловъ, невозвратившагося въ Ригу болѣе 25 лѣтъ, С. р. 80.

7) въ пользу дѣтей умершаго болѣе 60 лѣтъ тому назадъ въ Суринамѣ Самуиля Фелмана, С. р. 340.

8) въ пользу Якова Гейнриха и Матіаса Михаила, братьевъ Вальтеръ, сыновей лигеря Якова Вальтера и Екатерины, невозвратившихся въ Ригу болѣе 30 лѣтъ, Сереб. руб. 650.

9) въ пользу Іогана Ренгита, сына лиггера Миккеля Ренгита и Маріи Брувель, невозвратившагося въ Ригу болѣе 25 лѣтъ, С. р. 800.

Того ради Сиротскій Судъ симъ и силою сего вызываетъ вышеозначенныхъ находящихся въ безвѣстной отлучкѣ лицъ, а въ случаѣ ихъ смерти, ихъ потомковъ или другихъ ближайшихъ кровныхъ родственниковъ, и предписываетъ имъ для принятія вышеозначенныхъ хранящихся въ пользу ихъ денежныхъ суммъ или для предъявленія своихъ правъ на оныя явиться въ сей Сиротскій Судъ и представить законныя доказательства, лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ непремѣнно въ опредѣленный на то исключительный восемьнадцати мѣсячный срокъ и не позднѣе 18го Января 1858 года, съ тѣмъ именно предостереженіемъ, что въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго срока вышеозначенныя лица признаны будутъ умершими а родственники ихъ просрочившимися и болѣе не будутъ слушаны, съ вышеозначеннымъ же имуществомъ какъ выморочнымъ поступлено будетъ по законамъ. № 446. 2

Рига въ Ратгаузѣ, 18. Іюля 1856 г.

lup; letztere aus dessen zweiter Ehe mit Margaretha Elisabeth Lembke).

6) des Jacob Adenau, seit länger denn 25 Jahre von hier abwesend, Silber-Rubel 80.

(Sohn des Böttchermeisters Johann Hermann Adenau junior und der Dorothea Bullow).

7) der Kinder des vor länger als 60 Jahren zu Surinam verstorbenen Samuel Fellmann, Silber-Rubel 340.

8) des Jacob Heinrich und Matthias Michael Gebrüder Walter, seit länger denn 30 Jahren von hier abwesend, S.-R. 650.

(Söhne des Liggers Jacob Walter und der Catharina).

9) des Johann Rengit, seit länger denn 25 Jahren von hier abwesend, S.-Rbl. 800.

(Sohn des Liggers Mikkel Rengit und der Marie Bruwel).

Es werden demnach von diesem Waisengerichte die genannten Personen, im Falle ihres Ablebens aber deren etwanige Descendenten oder anderweitige nächste Blutsverwandte hiemit und kraft dieses von gerichtswegen aufgefordert und angewiesen, in dazu anberaumter peremtorischer Frist von 18 Monaten a dato, mithin spätestens den 18. Januar 1858, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte resp. zur Empfangnahme besagter Deposita oder Geltendmachung ihrer Rechtsansprüche an selbige, bei diesem Waisengerichte mit den rechtserforderlichen Nachweisen und Documenten sich zu melden, und sodann den Austrag Rechtens abzuwarten, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß widrigenfalls obbenannte Personen für todt erklärt, deren etwanige Verwandte aber für präcludirt erachtet und nicht weiter gehört werden sollen; worauf sodann über die sich als vacant ergebenden Vermögensbestände weiter ergehen wird, was Rechtens. 2

Riga-Rathhaus, den 18. Juli 1856.

Nr. 446.

Въ Сиротскомъ Судѣ Императорскаго города Риги хранятся уже много сряду лѣтъ въ пользу нижеозначенныхъ лицъ, о живности и мѣстопребываніи коихъ по сіе время невозможно было получить никакихъ свѣдѣній, денежныя суммы, для полученія коихъ лица, которымъ они принадлежатъ въ теченіе всего истекшаго времени не явились, а именно:

1) въ пользу Іогана Александра Шильдгауера, сына каменнаго дѣла подмастерья Христіана Шильдгауера и Іоганны Ребергъ, невозвратившагося въ Ригу уже много лѣтъ до Сер. руб. 11.
2) въ пользу Іогана Густава Берндта, сына извощика Іогана Берндта и Греты Думпъ, поступившаго яко бы 16 лѣтъ тому назадъ въ военную службу С. р. 32.
3) въ пользу Карла Георгія Вольфрама, сына шляпочнаго дѣла мастера Карла Георгія Вольфрама и Регины Витъ, невозвратившагося въ Ригу около 30 лѣтъ С. р. 100.
4) въ пользу Фридриха Вильгельма Розенберга, сына мѣрильщика Іогана Розенберга и Елизаветы Козловской, погибшаго яко бы въ 1835 году матросомъ С. р. 140.
5) въ пользу Георгія Давида Пеша сына перевощика Гейнриха Пеша и Маргареты Озолингъ, погибшаго на морѣ яко бы въ 1813мъ г. Сереб. руб. 2700.
6) въ пользу Михаила Крастинга сына лигеря Якова Крастинга и Анны, находящейся уже много лѣтъ въ отсутствіи яко бы въ военной службѣ С. р. 500.

Того ради Сиротскій Судъ симъ и силою сего вызываетъ вышеозначенныхъ находящихся въ безвѣстной отлучкѣ лицъ, а въ случаѣ ихъ смерти, ихъ потомковъ или другихъ ближайшихъ кровныхъ родственниковъ и предписываетъ имъ для принятія вышеозначенныхъ хранящихся въ пользу ихъ денежныхъ суммъ или для предъявленія своихъ правъ

Bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga befinden sich für nachbenannte Personen seit einer Reihe von Jahren deposita, zu deren Empfangnahme die Eigener sich in dem ganzen Zeitverlauf nicht gemeldet und über deren Leben und Aufenthalt bis hiezu keine Auskünfte haben erlangt werden können, nämlich zum Besten:

1) des Johann Alexander Schildhauer, seit vielen Jahren von hier abwesend S.-Rbl. 11.
(Sohn des Maurergesellen Christian Schildhauer und der Johanna Rehberg).
2) des Johann Gustav Bernodt, angeblich vor 16 Jahren in den Militairdienst getreten S.-Rbl. 32.
(Sohn des Fuhrmanns Johann Bernodt und der Grete Dump).
3) des Carl Georg Wolframm, seit etwa 30 Jahren von hier abwesend S.-Rbl. 100.
(Sohn des Hutmachers Carl Georg Wolframm und der Regina Witt).
4) des Friedrich Wilhelm Rosenberg, angeblich 1835 als Matrose verunglückt S.-Rbl. 140.
(Sohn des Salz- und Kornmessers Johann Rosenberg u. d. Elisabeth Koslowsky).
5) des Georg David Paesch, angeblich 1813 zur See verunglückt S.-Rbl. 2700.
(Sohn des Uebersetzers Heinrich Paesch und der Margaretha Ohsoling).
6) des Michael Krasting, angeblich im Militairdienst seit vielen Jahren abwesend S.-Rbl. 500.
(Sohn des Liggers Jacob Krasting und Anna).

Es werden demnach von diesem Waisengerichte die genannten Personen, im Falle ihres Ablebens aber deren etwanige Descendenten oder anderweitige nächsten Blutsverwandte, hiemit und kraft dieses von Gerichtswegen aufgefordert und angewiesen, in dazu anberaumter peremtorischer Frist von 18 Monaten a dato, mithin spätestens den 20. Januar 1858 entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte resp. zur Empfangnahme besagter Deposita oder Geltendmachung ihrer Rechtsansprüche an selbige, bei diesem Waisengerichte mit den rechtserforderlichen Nachweisen und Documenten sich zu melden und sodann den Austrag Rechtens abzuwarten, unter

на оныя явиться въ сей Сиротскій Судъ и представить законныя доказательства, лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ непремѣнно въ опредѣленный на то исключительный срокъ восемнадцати мѣсяцевъ и не позднѣе 20. Января 1858 года, съ тѣмъ именно предостереженіемъ, что въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго срока вышеозначенныя лица признаны будутъ умершими, а родственники ихъ просрочившимися и болѣе не будутъ слушаны, съ вышеозначеннымъ же имуществомъ какъ выморочнымъ поступлено будетъ по законамъ. 2

Рига въ Ратгаузѣ, Іюля 20. дня 1856.

der ausdrücklichen Verwarnung, daß widrigenfalls obbenannte Personen für todt erklärt, deren etwanige Verwandte aber für präcludirt erachtet und nicht weiter gehört werden sollen; worauf sodann über die sich als vacant ergebenden Vermögensbestände weiter ergehen wird, was Rechtens. 2

Riga-Rathhaus, den 20. Juli 1856.
Nr. 456.

За Лифл. Вице-Губернатора:
Старшій Совѣтникъ Баронъ Г. ф. Тизенгаузенъ.

Старшій Секретарь Э. Мертенсъ.

Für den Livl. Vice-Gouverneur
Aelterer Regierungsrath Baron G. v. Tiesenhausen.

Aelterer Secretair E. Mertens.

ЛИФЛЯНДСКИХЪ
ГУБЕРНСКИХЪ ВѢДОМОСТЕЙ
ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische
Gouvernements-Zeitung.
Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный.

Locale Abtheilung.

Anordnungen u. Bekanntmachungen der Livl. Gouvernements-Regierung.

Der Rigasche Bürger und Kaufmann Carl Wilhelm Buß ist zum Handlungs- und Schiffsmakler in Riga erwählt und in diesem Amte von Sr. Durchlaucht dem Herrn General-Gouverneur bestätigt, der Landmesser Theodor Stahl aber als erster Stadt-Revisor angestellt worden.

* *
*

Zur Erleichterung der Behörden und beamteten Personen, so wie zur Bequemlichkeit des Publicums überhaupt sind in den Städten Wolmar, Fellin und Arensburg in den Canzelleien der resp. Magisträte Depots für in Vorrath angelegte Drucksachen der Gouvern.-Druckerei eingerichtet und können diese daselbst zu demselben Preise, wie bei dem Zeitungstische bezogen werden, zu welchem Zwecke dem Käufer auf dessen Verlangen ein gedruckter Preis-Tarif vorgelegt werden wird. Auch werden in den genannten Canzelleien Bestellungen auf neue und lithographirte Arbeiten jeglicher Art sowol von den Behörden und beamteten Personen, als auch von Privatpersonen entgegengenommen und solche mit möglichster Beschleunigung und Correctheit ausgeführt und die Arbeiten sodann den Canzelleien zur Weiterbeförderung übersandt werden. 2

Публичная Продажа имуществъ.

Витебское Губернское Правленіе вслѣдствіе постановленія своего, состоявшагося 21. Мая 1856 года объявляетъ, что въ семъ Правленіи 19. Ян-

варя 1857 года назначенъ торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу имѣнія Березна, заключающаго въ себѣ по ревизіи 171 муж. и 175 жен., а на лицо 158 муж. и 183 жен. пола душъ и земли 2868 десятинъ и 25 саж., состоящаго въ 1 станѣ Суражскаго уѣзда, принадлежащаго помѣщикамъ Алексѣю и Андрею Матушевичамъ, оцѣненнаго въ 5000 р. сереб., на выручку долговъ ихъ Матушевичей Генералъ-Маіору Ренненкампфу по закладной крѣпости 27,000 руб. сереб., и другимъ лицамъ 2591 руб. 29¼ коп. сереб., съ процентами. По сему желающіе участвовать въ торгахъ благоволятъ явиться въ Губернское Правленіе, гдѣ всякій по желанію можетъ видѣть относящіяся къ дѣлу о сей продажѣ бумаги и подлинную опись во все время, въ которое будетъ выставлено на дверяхъ Правленія объявленіе.

Іюня 20 дня 1856 года. 1

* * *

Витебское Губернское Правленіе, вслѣдствіе постановленія своего, состоявшагося 5. сего Іюня объявляетъ, что въ семъ Правленіи 19. Января 1857 года назначенъ торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу земли количествомъ 20 уволокъ, 6 десятинъ и 60 саж., состоящей въ 3 станѣ Суражскаго уѣзда, называемой Карпіонки Ермаковщина, принадлежащей помѣщику Францу Станилевичу, оцѣненной въ 1550 руб. сереб., на выручку присужденныхъ рѣшеніемъ Витебской Гражданской Палаты помѣщику Быковскому двухъ частей изъ суммы 1912 руб. 57½ коп. сереб. съ процентами. По сему желающіе участвовать въ торгахъ благоволятъ явиться въ Губернское Правленіе, гдѣ всякій по желанію можетъ видѣть относящіяся къ дѣлу о сей продажѣ бумаги и подлинную опись во все время, въ которое будетъ выставлено на дверяхъ Правленія объявленіе.

Іюня 20 дня 1856 года. 1

Витебское Губернское Правленіе, вслѣдствіе постановленія своего, состоявшагося 21. Мая 1856 года объявляетъ, что въ Велижскомъ Уѣздномъ Судѣ 19. Января 1857 года назначенъ торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу деревяннаго дома на каменномъ фундаментѣ съ надворнымъ строеніемъ и землею, состоящаго въ городѣ Велижѣ, принадлежащаго купцу Іоселю Меерзону, оцѣненнаго въ 375 р. с., за искъ дворяни Маргевичевой по закладной крѣпости 336 р. с. По сему желающіе участвовать въ торгахъ благоволятъ явиться въ Велижскій Уѣздный Судъ, гдѣ всякій по желанію можетъ видѣть относящіяся къ дѣлу о сей продажѣ бумаги и подлинную опись во все время, въ которое будетъ выставлено на дверяхъ Уѣзднаго Суда объявленіе. 1

Bekanntmachungen.

Demnach von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga ein Proclam ad concoursum creditorum des hiesigen handeltreibenden Bürgers Fedot Abramow Dolbeschew, so wie des Künstlers Johann Franz Rappo nachgegeben worden, als werden von dem Landvogtei-Gerichte dieser Stadt Alle und Jede, die an gedachte Gemeinschuldner irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder denselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall bestehenden Strafbestimmungen angewiesen, mit sothanen ihren Ansprüchen, resp. Zahlungsverpflichtungen, unter Beibringung gehöhöriger Belege, binnen 6 Monaten a dato, wird sein bis zum 18. Januar 1857, bei diesem Landvogtei-Gerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. 2

So geschehen Riga-Rathhaus im Landvogtei-Gerichte den 18. Juli 1856. Nr. 192.

* * *

Рижская Губернская Почтовая Контора объявляетъ нижепоименнованнымъ посылателямъ по почтѣ денегъ и вещей, возвращенныхъ изъ тѣхъ мѣстъ, куда оныя отправлены были, за неотысканіемъ тамъ получателей, чтобы они, посылатели, приняли ихъ обратно изъ сей Конторы.

Когда поданы на почту.	Изъ какаго города и кѣмъ посланы.	Куда и кому посылались.	На какую сумму	
Годъ, мѣсяцъ и число.	**Изъ Риги.**		Серебромъ руб.	коп.
1854.				
16. Декабря.	Унтеръ-Офицеромъ Ерещенскимъ	въ Кобринь, Петру Завадскому, страховое	—	—
4. Ноября.	Г. Добровольскимъ	въ Бобруйскъ, Ефиму Добровольскому, страховое	—	—
16. Декабря.	Ириною Николаевою	въ Дорогобужъ, Афон. Николаеву	2	—
18. Ноября.	Ефимомъ Максимовымъ	въ Брестъ, Федору Максимову и метрика	1	—
15. „	Мещанкою Афимьею Михайловою	въ Рѣжицу Мих. Ерофѣеву, съ паспортомъ	—	—
11. „	Зузаною Бернатъ	въ Переяславль, Эмануелу Бернату, съ докум.	—	—
1. „	Едуардомъ Кауломъ	въ Черниговъ, Алек. Томиловскому, съ доверен.	—	—
1. „	Викторіею Хлолентовою	въ Дризу, Леонт. Зилитилову и съ паспорт.	2	—
13. Декабря.	Крестьяниномъ Шултомъ	въ Новгородъ, Карлу Шульту	3	—
14. Октабря.	Гмъ. Шейнфлугомъ	въ Варшаву, Мих. Зарину	5	—
1. Ноября.	Аленою Поповою	въ Оханскъ, Катеринѣ Карповой,	—	5
7. Декабря.	Дѣв. Марьею Эльненроль	въ Венденъ, Управл. мызы Прауленъ съ пасп.	2	—
6. „	Рядовымъ Мих. Самоснаевымъ	въ Боровичи, Афон. Скрипицину страховое	—	—
1855.				
12. Февр.	Еленою Соколовою	въ С. Петербургъ, Князю Волконскому страхов.	—	—
15. Іюля.	Рядов. Каристиномъ Михойловымъ	въ Сарапулъ, Алексею Семенову	1	—
1854.				
26. Октября.	Ефроламееюю Подольскою	въ Новоалександровскъ, Бохматскому управленію, съ паспортомъ	1	15
1855.				
22. Января.	Мѣщаниномъ Мих. Лобокосовымъ	въ Красное Село, Прасковьѣ Курченковой страх.	—	—
1854.				
2. Декабря.	Шмуломъ Качиршскимъ	въ Купянскъ, Андрею Тихоцкому, страховое	—	—
11. Ноября.	Мордухомъ Якерсономъ	въ Витебскъ, Мовшѣ Якерсону, страховое	—	—
6. Декабря.	Доротееюю Еншъ	въ Таурогенъ, управл. мызы Ваймутъ, страх.	—	—
20. „	Рядовымъ Петромъ Адамомъ	въ Якобштатъ, Георгу Вамба	—	5
11. Мая	Солдаткою Анною Михайловою	въ Псковъ, Юрію Михайлову	1	—
1855.				
18. Апрѣля.	Мѣщаниномъ Ивановымъ	въ Рѣжицу, Гну. Бурмейстеру, съ билетами	—	—
24. Февр.	Астафьемъ Андрѣевымъ	въ Бѣлой, Гну. Алмазову	1	—
24. Марта.	Гмъ. Маршономъ	въ С. Петербургъ, Гжѣ. Римусъ.	8	—
17. Февр.	Гмъ. Семеновымъ	въ Свенціяны, Афонасью Максимову	—	5
20. Января.	Крестьяниномъ Лабуциномъ	въ Динабургъ, Викентію Ануфрееву	5	—
7. Марта.	Полковникомъ Ползнеломъ	въ Вилейку, Священнику Линевскому	3	—
7. „	Гмъ. Далевскою	въ Сувалки, Гжѣ. Далевской	2	—
25. Апрѣля.	Степанидою Матвѣевою	въ Новоалександровскъ, Гну. Яроцкому и пасп	2	—
28. „	Унтеръ-Офицеромъ Васильевымъ	въ Валкъ, Томасу Эрлиху, съ паспортомъ	—	—
21. Марта.	Гмъ. Лыбатовымъ	въ С. Ретербургъ, Австрату Никитину	1	—
14. Апрѣля.	Крестьяниномъ Алекс. Лашиномъ	въ Новоржевъ, Александру Савельевичу	7	—
9. Мая.	Гмъ. Гейме	въ Кронштатъ, Александру Пашинникову	5	—
19. „	Крестьяниномъ Фед. Соловьевымъ	въ Новозыбковъ, Осипу Соловьеву	2	—
30. Іюня.	Писаремъ Тимофѣемъ	въ Динабургъ, Карлу Краузу	—	20

Когда поданы на почту.	Изъ какаго города и кѣмъ посланы.	Куда и кому посылались.	На какую сумму.	
Годъ, мѣсяцъ и число.	**Изъ Риги.**		Серебромъ руб.	коп.
1855.				
28. Апрѣля.	Львомъ Сухановымъ	въ Режицу, Мих. Асепову и съ паспортомъ	2	—
30. Іюня.	Абрамомъ Шеняевымъ	въ Варшаву, Семену Шепелеву	1	—
3. Мая.	Фабрикантомъ Кюнелемъ	въ Венденъ, Управленію мызы Алтъ-Врангельсгофъ, съ паспортомъ	2	—
30. „	Гмъ. Шпренгертомъ	въ Фридрихштатъ, Волостному Суду мызы Варенброкъ съ паспортомъ	—	—
7. Марта.	Мѣщан. Демьяномъ Шишкиномъ	въ Гжатскъ, Семену Иванову	2	—
6. Іюня.	Рядовымъ Иваномъ Ивановымъ	въ Динабургъ, Феклѣ Васильевнѣ	1	—
27. Мая.	Дѣв. Францкевичь	въ С. Петербургъ, Г. Вейтману, страховое	—	—
8. Сентбр.	Екатериною Юнкеръ	въ Царское-Село, Ивану Юнкеру	4	—
7. Іюля.	Крестьяниномъ Ив. Абрамовымъ	въ Ошмяны, Реймонду Выржковскому	3	—
7. „	Рядовымъ Видаенко	въ Таурогенъ, Хайму Анцилю	1	—
15. Августа.	Дворяниномъ Осипомъ Корсономъ	въ Рѣжицу, Егору Меденецкому строховое	—	—
18. „	Купцомъ Меркульевымъ	въ Рѣжицу Мартину Батвинскому	1	—
8. „	Рядовымъ Петромъ Тимофѣевымъ	въ Демьянскъ, Дарьѣ Тимошихи	2	—
20. Октабря.	Солдаткою Васильевою	въ Кронштатъ, Федору Васильеву	1	—
1854.				
9. Декабря.	Подполковницею Панцербитеръ	въ Симферополь, Алекс. Панцербитеру страх.	—	—
1855.				
18. Авгст.	Купцомъ Сабакиномъ	въ Троки, Лаврентію Мойсѣеву и съ пасп.	4	—
3. Ноябр.	Крѣстьян. Яковомъ Маккарсомъ	въ Кронштатъ, Карлу Маккарсу	5	—
5. „	Гмъ. Циммерманомъ	въ Волковыскъ, Юделю Леву съ паспорт.	—	—
20. Сентбр.	Гмъ. Бозаковскимъ	въ Динабургъ, Егору Кулишевскому и съ пасп.	2	—
8. Декабря.	Крестьян. Павломъ Евсѣевымъ	въ Витебскъ, Ицкѣ Калманову	1	—
26. Августа.	Рядовымъ Микелемъ Коноромъ	въ С. Петербургъ Тимофѣеву посылка цепою	1	—
28. Октабря.	Мих. Гавриловымъ	въ Тулу Кирѣеву, посылка цѣпою	1	—

Diejenigen, welche gesonnen sein sollten die Lieferung verschiedener Bekleidungsstücke für die Ambarenwache zu übernehmen, werden hierdurch aufgefordert, sich an den zu solchem Zwecke auf den 31. Juli und 4. und 7. August d. J. anberaumten Ausbotsterminen zur Verlautbarung ihrer Forderungen, vorher aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der erforderlichen Caution um 11 Uhr Vormittags bei dem Rigaschen Wettgerichte zu melden.

Riga-Rathhaus, 25. Juli 1856. Nr. 388.

Симъ вызываются желающіе принять поставку разной одежды для амбарной стражи, къ торгамъ назначеннымъ на 31. Іюля, 4. и 7. Августа с. г. для объявленія требуемыхъ ими цѣнъ, а напередъ для разсмотрѣнія условій и представленія нужнаго обезпечія въ Рижскій Ветгерихтъ въ 11 часовъ утра.

25. Іюля 1856 года. № 388.

* * *

Diejenigen, welche die Lieferung:

1) von 2559 Pud 10 Pfund Roggenmehl und 264 Pud 30 Pfund Grütze, und
2) von 1946 Pud 20 Pfund Heu und 125 Tschetwert Hafer,

resp. für das Rigasche Polizei- und Brand-Commando und für die Pferde des letztern Commando's für die Monate September, October, November und December d. J. übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, ihre Forderungen mittelst schriftlicher Eingaben an den auf den 2., 7. und 9. August c. anberaumten Torgen zu

verlautbaren, zuvor sich aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung genügender Cautionen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. 1

Желающіе принять на себя поставку:

1) 2559 пудовъ 10 фунтовъ ржаной муки и 264 пуд. 30 фунтовъ крупы;
2) 1946 пуд. 20 фунт. сѣна и 125 четвертей овса

на продоволствіе Рижскихъ Полицейской и Пожарной Командъ и лошадей сей послѣдней за Сентябрь, Октябрь, Ноябрь и Декабрь мѣсяцы, приглашаются симъ объявить о требуемыхъ ими цѣнахъ въ письменныхъ отзывахъ на торгахъ, которые производиться будутъ 2го, 7го и 9го Августа сего года, заранѣе же явиться для разсмотрѣнія кондицій и представленія надлежащихъ залоговъ. 1

Г. Рига-Ратгаузъ, Іюля 19го дня 1856 года. № 647.

* * *

Demnach vom Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio

1) der Theeplatz und Brodtisch links von der Elephantenbrücke vom 14. August d. J.;
2) die im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt befindlichen Fleischbuden Nr. 1, 2, 3, 4 und 5 vom 18. August d. J.

auf 3 Jahre vermiethet werden sollen, so werden etwaige Miethliebhaber desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 26. und 31. Juli und 2. August c. anberaumten Ausbotsterminen zur Verlautbarung ihres Bots um 1 Uhr Mittags, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. 1

Riga-Rathhaus, 18. Juli 1856. Nr. 646.

Рижская Коммиссія Городской Кассы предполагая отдать въ наемъ впредь на трехлѣтіе:

1) мѣсто подъ продажу сбитень и хлѣбный столъ влѣво отъ слоноваго моста съ 14го ч. Августа сего года;
2) состоящія въ 3мъ кварталѣ Московскаго форштата мясныя лавки № 1, 2, 3, 4 и 5, съ 18 ч. Августа текущаго года

приглашаетъ симъ желающихъ нанимать оныя, явиться для объявленія своихъ цѣнъ къ торгамъ, которые производиться будутъ 26 и 31 ч. Іюля и 2 ч. Августа въ часъ полудня, заранѣе же явиться въ Коммиссію Городской Кассы для разсмотрѣнія кондицій. 1

Г. Рига-Ратгаузъ, Іюля 18го дня 1856 года. № 646.

* * *

Diejenigen, welche die Anfertigung eines aus Fichtenholz zu erbauenden Wasserbehälters für die hiesige Wasserleitungs-Anstalt, veranschlagt auf 663 Rbl. 50 Kop. S. übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich zur Verlautbarung ihrer Mindestforderung an den wiederholt auf den 26., 31. Juli und 2. August d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung genügender Cautionen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. 1

Riga-Rathhaus, 20. Juli 1856. Nr. 654.

Желающіе принять на себя устроеніе ресервуара изъ сосноваго дерева для Рижской водоподяной машины, оцѣненнаго въ 663 руб. 50 коп. сер., приглашаются симъ явиться для объявленія требуемыхъ ими цѣнъ къ торгамъ, которые вторично производиться будутъ 26. и 31. Іюля и 2. Августа с. г. въ часъ полудня, заранѣе же явиться въ Коммиссію Городской Кассы для разсмотрѣнія кондицій и представленія надлежащихъ залоговъ. 1

Г. Рига-Ратгаузъ, 20. Іюля 1856 г, № 654.

* * *

Diejenigen, welche die Lieferung der zu den Straßenpflasterungen hieselbst für die Jahre 1857, 1858 und 1859, jährlich mit circa 250 Cubik-Faden erforderlichen Steine übernehmen wollen, werden hierdurch aufgefordert, sich wiederholt an den auf den 9., 14. u. 16. August c. anberaumten Ausbotsterminen zur Verlautbarung ihrer Forderungen um 1 Uhr Mittags, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung genügender Cautionen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. 1

Riga-Rathhaus, 20. Juli 1856. Nr. 653.

Желающіе принять на себя поставку

потребныхъ на вымощеніе улицъ въ 1857, 1858 и 1859 году камней примѣрно по 250 кубическихъ саженъ въ годъ приглашаются симъ явиться для объявленія требуемыхъ ими цѣнъ къ торгамъ которые производиться вторично будутъ 9, 14. и 16 Августа с. г., ровно въ часъ полудня, заранѣе же явиться для разсмотрѣнія кондицій и представьенія надлежащихъ ихъ залоговъ. 1

Г. Рига-Ратгаузъ, 20. Іюля 1856 г. №. 653.

* * *

Demnach von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zur Verpachtung von drei Budenräumen und einem zum Weinlager sich eignenden Keller im neuerbauten Steuer-Verwaltungsgebäude Nr. 185 und 186 vom 1. September curr. ab auf 6 Jahre wiederholt Torge auf den 19., 24. und 26. Juli c. anberaumt worden, so werden Alle, die auf diese Localitäten reflectiren wollen, aufgefordert, sich zur Verlautbarung ihres Miethbots an dem letzten Torgtermine um 1 Uhr Mittags, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem eingangsgenannten Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, 14. Juli 1856. Nr. 638. 1

Для отдачи въ наемъ трехъ лавокъ и помѣщенія, годнаго на депо винъ, въ вновь выстроенномъ домѣ Податнаго Управленія подъ №. 185 и 186 Рижская Коммиссія Городской Кассы назначила торги въ 19., 24 и 26. Іюля с. г. и приглашаются симъ желающіе нанимать сіи помѣщенія, явиться для объявленія наемной платы къ послѣдне упомянутому торгу ровно въ часъ полудня, заранѣе же явитсея для разсмотрѣнія кондицій. 1

Г. Рига Ратгаузъ, 14. Іюля 1856 г.

* * *

Es wird hiermit zur Kenntniß des Publicums gebracht, daß Behufs zu bewerkstelligender Reparaturen an der Wasserleitungs-Anstalt die Pumpen in der Stadt vom 1. August c. bis zum 15. August c. incl. geschlossen bleiben werden. 1

Riga-Rathhaus, 25. Juli 1856. Nr. 660.

До свѣденія публики доводится симъ что колодцы въ городѣ будутъ закрыты съ 1. Августа до 15. Августа, для учинения починокъ при водопроводномъ заведеніи. 1

Іюля 25. дня 1856. №. 660.

* * *

Bei der Rigaschen Quartier-Verwaltung sollen am 1. August d. J. Torge abgehalten werden:
1) über die Reparaturen an den Gebäuden derselben und
2) besonders über die Töpferarbeiten in denselben;

daher Diejenigen, welche solche übernehmen wollen, aufgefordert werden, sich zeitig vorher zur Einsicht der Bedingungen und Bestellung der erforderlichen Sicherheit bei dieser Verwaltung zu melden.

Riga, 19. Juli 1856. Nr. 153. 1

* * *

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. &c. &c. fügen Wir Bürgermeister und Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat kraft dieses öffentlichen Proclams zu wissen: demnach der weiland emeritirte Pastor Carl Christian Eisenschmidt mit Hinterlassung eines Testamentes verstorben, so citiren und laden Wir Alle und Jede, welche an defuncti Nachlaß entweder als Gläubiger oder Erben gegründete Ansprüche machen zu können vermeinen, hiermit peremtorie, daß sie binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, spätestens also am 6. Januar 1857 bei Uns ihre etwanigen Ansprüche aus Erbrecht oder Schuldforderungen halber, gehörig verificirt, in duplo exhibiren unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mehr bei diesem Nachlaß mit irgend einer Ansprache admittirt werden, sondern gänzlich davon präcludirt sein soll. Wonach sich ein Jeder, den solches angehet, zu achten hat. V. R. W. 1

Dorpat-Rathhaus, 6 Juli 1856. Nr. 874.

* * *

Von Einem Wohl-Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden Alle und Jede, welche an das in hiesiger Stadt im 1. Vorstadttheile sub Nr. 108|130 belegene, von dem hiesigen Bürger und Tischlermeister Johann Friedrich Klemann an den Herrn Titulairrath Johann Ludwig Engelhardt für die Summe von 1500 Rubel S. verkaufte hölzerne Wohnhaus cum appertinentiis, irgend welche Ansprüche haben oder wider die geschehene Eigenthumsübertragung

zu protestiren gesonnen sein sollten, hiermit aufgefordert, solche ihre Ansprüche und Protestationen in der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato dieses Proclams sub poena praeclusi allhier beim Rathe einzubringen und in Erweis zu stellen. Wonach sich zu achten. 1

Pernau-Rathhaus, 13. Juli 1856.

Nr. 1777.

* * *

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. wird von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin hiedurch kraft dieses öffentlichen Proclams kund gethan: Demnach der hiesige Einwohner Hans Wingisaar mit Hinterlassung eines bei diesem Rathe nach seinem Tode unversiegelt und offen eingelieferten Testamentes verstorben ist; so citiret und ladet dieser Rath Alle und Jede, welche gegen solches Testament gegründete Einwendungen oder an defuncti Nachlaß als Erben oder Gläubiger Ansprüche oder Anforderungen machen zu können vermeinen, hiermit peremtorie, daß sie binnen einem Jahre und sechs Wochen a dato dieses Proclams, also spätestens bis zum 21. August 1857 ihre Protestationen oder Ansprüche sub poena praeclusi et perpetui silentii entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte anher beibringen und gehörig ausführig machen möchten, so wie denn auch alle etwaigen Schuldner defuncti hiemit gehalten sein sollen, binnen derselben Frist sich bei dieser Behörde zu melden und ihre Schuldposten zu berichtigen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß sie im Unterlassungsfalle als solche, welche wissentlich fremdes Gut verheimlicht und unterschlagen angesehen und dafür der gesetzlichen Beahndung unterworfen sein sollen. 1

Fellin-Rathhaus, 10. Juli 1856. Nr. 808.

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. ꝛc. ꝛc. füget das Kaiserliche Dörptsche Kreisgericht hiemit zu wissen: Demnach hieselbst von dem Herrn dimittirten Kreisdeputirten Dr. August von Sivers nachgesucht worden, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber erlassen zu wollen, daß von dem gedachten Herrn Dr. August von Sivers eigenthümlich gehörigen Gute Alt-Kusthof, das zu dem Gehorchslande dieses Gutes gehörige Willemi-Gesinde, groß 25 Thlr. 5 Groschen, auf den Peter Ottask für den Preis von 3000 R. S.-M. dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kauf-Contractes übertragen worden ist, daß selbiges Grundstück dem Käufer Peter Ottask als freies, von allen auf dem Gute Alt-Kusthof lastenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sich und seine etwaigen Erben angehören soll; und nachdem Herr Dr. August von Sivers anher dociret, daß er mit den in Rede stehenden Grundstücken ex nexu mit der Credit-Societät getreten — als hat das Dörptsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieser Publication, der Corroboration des betreffenden Kauf-Contractes vorgehend, Allen und Jeden, welche sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen an das Gut Alt-Kusthof formiren zu können vermeinen, zu wissen geben wollen, daß besagter Kauf-Contract nach Ablauf dreier Monate a dato dieser Publication richterlich corroborirt, und somit der Verkauf des Willemi-Gesindes vollzogen werden soll, als weshalb dieselben ihre desfallsigen Rechte und Interessen innerhalb dieser 3 Monate wahrzunehmen und bei diesem Kreisgerichte geltend zu machen haben, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß selbige tacite und ohne allen Vorbehalt darein willigen, daß das Grundstück qu. von dem Gute Alt-Kusthof verkauft und auf den Peter Ottask übertragen werde, als wonach Jeder, den solches angeht, sich zu richten haben wird. 3

Dorpat, 3. Juli 1856. Nr. 918.

* * *

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. ꝛc. ꝛc. füget das Kaiserliche Dörptsche Kreisgericht hiermit zu wissen: Demnach hieselbst von dem Herrn dimittirten Kreisdeputirten Dr. August von Sivers nachgesucht worden, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber erlassen zu wollen, daß von dem gedachten Herrn Dr. August von Sivers eigenthümlich gehörigen Gute Alt-Kusthof das zu dem Gehorchslande dieses Gutes gehörige Retseppa-Gesinde, groß 17 Thlr. $9^{21}/_{112}$ Groschen, auf den Jürri und Juhhann Kort für den Preis von 2300 Rbl. S.-M. dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kauf-Contractes übertragen worden ist, daß selbiges Grundstück den Käufern Jürri und Juhhann Kort als freies, von allen auf dem Gute Alt-

Kusthof lastenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre etwaigen Erben angehören soll; und nachdem Herr Dr. August von Sivers anher dociret, daß er mit den in Rede stehenden Grundstücken ex nexu mit der Credit-Societät getreten — als hat das Dörptsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieser Publication, der Corroboration des betreffenden Kauf-Contractes vorgehend, Allen und Jeden, welche sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen an das Gut Alt-Kusthof formiren zu können vermeinen, zu wissen geben wollen, daß besagter Kauf-Contract nach Ablauf dreier Monate a dato dieser Publication richterlich corroborirt, und somit der Verkauf des Retseppa-Gesindes vollzogen werden soll, als weshalb dieselben ihre desfallsigen Rechte und Interessen innerhalb dieser 3 Monate wahrzunehmen und bei diesem Kreisgerichte geltend zu machen haben, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß selbige tacite und ohne allen Vorbehalt darein willigen, daß das Grundstück qu. von dem Gute Alt-Kusthof verkauft und auf den Jürri und Juhhann Kort übertragen werde, als wonach Jeder, den solches angeht, sich zu richten haben wird. 3

Dorpat, 3. Juli 1856. Nr. 919.

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. 2c. 2c. füget das Kaiserliche Dörptsche Kreisgericht hiemit zu wissen: Demnach hieselbst von dem Herrn dimittirten Kreisdeputirten Dr. August von Sivers nachgesucht worden, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber erlassen zu wollen, daß von dem gedachten Herrn Dr. August von Sivers eigenthümlich gehörigen Gut Alt-Kusthof, das zu dem Gehorchslande dieses Gutes gehörige Reddeli-Gesinde, groß 28 Thlr. $57^{42}/_{112}$ Groschen, auf den Jaan Otza für den Preis von 4000 Rbl. S.-M. dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kauf-Contractes übertragen worden ist, daß selbiges Grundstück dem Käufer Jaan Otza als freies, von allen auf dem Gute Alt-Kusthof lastenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sich und seine etwaigen Erben angehören soll; und nachdem Herr Dr. August von Sivers anher dociret, daß er mit den in Rede stehenden Grundstücken ex nexu mit der Credit-Societät getreten — als hat das Dörptsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieser Publication, der Corroboration des betreffenden Kauf-Contractes vorgehend, Allen und Jeden, welche sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen an das Gut Alt-Kusthof formiren zu können vermeinen, zu wissen geben wollen, daß besagter Kauf-Contract nach Ablauf dreier Monate a dato dieser Publication richterlich corroborirt, und somit der Verkauf des Reddeli-Gesindes vollzogen werden soll, als weshalb dieselben ihre desfallsigen Rechte und Interessen innerhalb dieser 3 Monate wahrzunehmen und bei diesem Kreisgerichte geltend zu machen haben, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß selbige tacite und ohne allen Vorbehalt darein willigen, daß das Grundstück qu. von dem Gute Alt-Kusthof verkauft und auf den Jaan Otza übertragen werde, als wonach Jeder, den solches angeht, sich zu richten haben wird. 3

Dorpat, 3. Juli 1856. Nr. 920.

* * *

Von Einem Kaiserlichen Dörptschen Kreisgerichte wird desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft gebracht, daß belehre des hieselbst beigebrachten zwischen dem Walkschen Bürger und Brandmeister Ernst Schwan an einem, und dem Herrn dimittirten Lieutenant Friedrich Berens von Rautenfeld am andern Theile unterm 5. Januar 1856 abgeschlossenen Kauf-Contractes des im Dörpt-Werroschen Kreise und Harjelschen Kirchspiele belegenen, ehemaligen Lane-Gesindes in denselben Grenzen und Scheidungen, auch mit allen Rechten und Gerechtsamen, sowie Verpflichtungen, mit denen es von dem Gute Lannametz abgetheilt und verkauft, von dem Rigaschen Bürger und Schneidermeister Carl Johann Adam Sonn am 20. Mai 1850 acquirirt und besessen, auch benutzt worden, ferner mit allen daselbst erbauten und gegenwärtig befindlichen Gebäuden 2c. 2c. von dem Brandmeister Ernst Schwan für die Summe von 2800 Rbl. S.-M. erb- und eigenthümlich acquirirt worden ist, weshalb Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde gegen solchen Kauf und Verkauf rechtliche Einwendungen formiren zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert werden, binnen der Frist von 3 Monaten a dato hujus Proclamatis bei diesem Kreisgerichte gehörig sich zu melden, und ihre etwaigen Ansprüche und Einwendungen zu

documentiren und auszuführen, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand weiter gehört, sondern das Lane-Gesinde dem Herrn dimittirten Lieutenant Friedrich Berens von Rautenfeld erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, als wonach sich ein Jeder, den solches angeht, zu richten haben wird. 3

Dorpat, 3. Juli 1856. Nr. 921.

* *
*

In Veranlassung des Rescripts Einer Kaiserlich Livländischen Gouv.-Bau- und Wege-Commission vom 12. Juli c, Nr. 903, werden von dieser Polizei-Verwaltung Diejenigen, welche willens sind, verschiedene laut Kostenanschlag auf 259 Rbl. 91½ Kop. S. berechnete Reparaturarbeiten beim Dörptschen Kronsgerichtshause zu übernehmen, hiedurch aufgefordert, zu dem deshalb anberaumten Torge am 8. August c. und zum Peretorge am 11. August d. J. vor dieser Behörde zu erscheinen und ihren Minderbot zu verlautbaren. Der Kostenanschlag kann täglich in der Kanzellei dieser Behörde inspicirt werden.

Dorpat-Polizeiverwaltung, den 17. Juli 1856.
Nr. 2930.

Auction.

Mit Bewilligung Eines Edlen Wettgerichts wird Dienstag den 31. Juli Nachmittags 3 Uhr an der Börse eine kleine Parthie Edamer Käse meistbietend öffentlich verkauft werden.

Fr. Meuschen.

Abreisende:

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hiedurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen:

Carl Wilhelm Albert Herger, 3
Kaufm. Friedrich Wilhelm Illers, 3
Litterat Ludwig Stoppelberg, 2
Oesterreichischer Unterthan, Tischlergesellensohn Joachim Eduard Bernhard Krodomsasch. 2
Oesterreichischer Unterthan, Diener Joseph Gröger, 2
Preußischer Unterthan, Schiffer Ludwig Mittelbach, 2
Hermann Wachsmann, 2
Martin Lemkies, 1
Franz. Unterth. Kaufmann Jean Marie Claude Caire 1
Kaufmann Isidor Tuerk 1

nach dem Auslande.

Ebräer Lasar Berkowitsch Barkan, Lewin Springenfeldt, Hanne Springenfeldt geb. Jankewitz, Johann Carl Petersohn, Julie Bergmann, Ebräer Chatzkel Abramowitsch Barwisch, Johann Martin Hermann Birk, Nicolai Matwejew Wöszuin, Iwan Anissiforow Glinka, Anna Henriette Koenigstaedt, Ebräer Leiba Lipmanowitsch Liwschitz, Stepan Fedotow, Antonow Wassiljew Lowägin, Iwan Iwanow Morosow, Peter Michailow Sasanow, Anna Gertrude Schwartz geb. Dump, Paul Gerassimow Golubow, Chawronja Michailowa, Iwan Demjanow Borischew,

nach anderen Gouvernements.

Für den Livländischen Vice-Gouverneur: älterer Regierungs-Rath Baron G. v. Tiesenhausen.

Aelterer Secretair C. Mertens.